



Alle Beteiligten waren mit der Veranstaltung in der IGS Wallstraße sehr zufrieden.

Foto: Schule

*Unternehmen trainierten Oberstufenschüler der IGS Wallstraße für künftige Bewerbungsverfahren:*

## Tolle Schüler – engagierte Praktiker

**Wolfenbüttel.** Gleich acht namhafte Unternehmen und Institutionen aus der Region haben rund 110 Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs Tipps für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben gegeben. Oberstufenleiterin Susanne Gropp freute sich über die hochkarätigen Abordnungen. Mit dabei waren der LKW-Hersteller MAN, die Braunschweiger Welfenakademie, der Landkreis Wolfenbüttel, die Agentur für Arbeit, das Wolfenbütteler Klinikum, die Physikalisch-technische Bundesanstalt (PTB), die Barmer/GEK

sowie VW Financial Services. Sie waren mit Ausbildungskoordinatoren, dualen Studenten, Mitarbeitern aus Personalabteilungen oder mit Auszubildenden in der Oberstufe der IGS Wallstraße.

„Wir sind sehr dankbar für die Chancen, die unsere Schüler durch die Vertreter aus der Wirtschaft, aus der Forschung und aus der Verwaltung bekommen. Die jungen Menschen aus dem 12. Jahrgang erhalten so Sicherheit für die anstehenden Bewerbungsverfahren“, sagte die Leite-

rin der Oberstufe.

Einen ganzen Schultag lang analysierten die Oberstufenschüler eigene Stärken und Schwächen, trainierten Vorstellungsgespräche und bekamen Tipps und Anregungen für das Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen. Die Rückmeldungen und die Hinweise seien für die Schüler sehr authentisch und hilfreich gewesen, so die Rückmeldungen aus der Schülerschaft. Burkard Dube von der MAN-Academy lobte die IGS Schüler. Sie hätten sehr konzentriert und motiviert mitgearbei-

tet. Der Geschäftsführer der Welfenakademie, Dr. Jens Bölscher, sprach zum Abschluss von „tollen Schülern“.

Der Tag wurde von der zuständigen Beraterin der Arbeitsagentur, Bärbel Kuschnik, und von Jochem Lehnert, zuständiger Lehrer für die Berufsorientierung in der Oberstufe, organisiert. Beide lobten im Anschluss den Einsatz der Praktiker aus der Wirtschaft. Die Oberstufenschüler trafen so auf Menschen, die an Bewerbungsverfahren selbst beteiligt seien.